

praedicti Balthazar, Petrus et cuiuslibet eorum fratres et heredes — habuerunt —, proprietatis titulo perpetuis utique temporibus possidendos et possidenda, reservatione tamen praedicta in omnibus semper salva. In quorum omnium testimonium praesentem litteram scribi fecimus et sigilli nostri maioris appensione muniri. Datum et actum in Veteri Cella anno a nativitate domini millesimo trecentesimo octuagesimo tertio, feria quarta post dominicam Laetare proxima, praesentibus honorabilibus viris dominis Ramfoldo de Polenczk, Francisco de Kungisbrücke ecclesiae nostrae Misnensis canonicis, Jacobo de Kunczendorf curiae nostrae officiali ac Vlrico de Maltiez, regulari canonico sanctae Affrae in Misna, nec non strennuis dominis Ticzmanno Trugsesse, Caspate de Schonenberg, Johanne de Kokericz militibus, Reynbotone de Landecke, Sitche de Honsberg, Janone de Slynicz clientibus pluribusque aliis clericis et laycis fide dignis.

Et nos Nicolaus decanus totumque capitulum ecclesiae Misnensis praedictae donationi, — et unioni — nostrum consensum adhibuimus et praesentibus adhibemus, et in signum huiusmodi nostri consensus sigillum nostri capituli maius praesentibus duximus appendendum.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit den Siegeln des Bischofs und des Capitels an Pergamentstreifen.

No. 676. 1383. 30. März.

*B. Nicolaus ist dem vom K. Wenzel mit den Kurfürsten, Fürsten, Grafen und Herren des Reichs auf 12 Jahre errichteten Landfrieden beigetreten und gelobt denselben zu halten.*

In gotis namen amen. Wenne der allirdürchlüchtigste fürste vnd heere her Wenczeslaus Romisch konig czû allen cziten merer dez richs vnde konig czû Beheimen vnsir gnediger herre dorch fredis vnde nûczs willen des gemeynen landis mit rate der kûrfürsten fürstin grauen vnde herin eyne eynûnge begriffen gemacht vnde vorschribin hat, die sie ouch mit dem selbin vnserm hern . . dem Romischen konige vorsigelt habin vnd czû den heyligin gesworn czû haldene. Die selbe eynûnge weren vnde blibin sal bys vf sente Jürgin tag nehist komende vnde dar nach czwelf ganzere iar die nehist nach eynandir volgin, vnde disse eynûnge hebit sich an: Wir Wenzla von gots gnadin Romischir konig etc. vnde sich also endit: Der gegeben ist czû Nûrenberg nach Cristi gebûrd dryezenhundirt iar dar nach in dem dryvndeaczigistin iare vf die nehistin mitwochin nach dem sântage also man singet in der heyligin kirchin Judica vnsirre riche des Beheimschin yn dem czwenzigistin vnde dez Romischin yn dem sybindin iare. Vnde wanne der obgenante vnsir herre der konig allin fürstin grauen heerin vns vnde allirmenglich von syner koniglicher macht die selben eynûnge gebotin vnde ermanet hat veste vnde stete czû halden by den trûwen vnde eyden, dy<sup>o</sup> man ym vnde dem riche schûldig ist, dem wir ouch gerne vnde bilche gehorsam sollin vnde wollin sin. Dar vmme so bekennen wir Nicolaus von gots vnde dez bebestlichin stûls czû Rome gnadin bischoff czû Mißne, daz wir czû dem obgeschribin vnserm gnedigin herrin dem Romischen konige vnde den kûrfürstin fürstin grauen vnde hern stetin rittern vnde knechtin der selbin eynûnge ouch yn die selbin eynûnge